



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk



## 3. Wirtschaftsbericht

des

## Besucherbergwerks „Grube Fortuna“

- Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises –

für den Zeitraum

01.07.2006 bis 30.09.2006



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## A: Zusammenfassung

Die Betriebskommission der Grube Fortuna nimmt den 3. Wirtschaftsbericht des „Besucherbergwerks Grube Fortuna“ - Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises - für den Zeitraum 01.07. - 30.09.2006 in ihrer Sitzung am 28.11.2006 wie folgt zur Kenntnis.

in €	3. Quartal 2006			1. – 3. Quartal 2006		
	Plan	Ist	Abweichung	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	72.782,-	86.949,-	14.166,-	914.339,-	1.128.362,-	214.023,-
Aufwendungen	128.168,-	114.900,-	-13.268,-	391.912,-	373.462,-	-18.450,-
Ergebnis	-55.386,-	-27.951,-	27.434,-	522.427,-	754.900,-	232.473,-
Betriebsergebnis	-58.635,-	-52.496,-	6.139,-	-205.015,-	-210.764,-	-5.749,-



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## **B: Erläuterungen und Maßnahmen**

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2006 schließt mit einem Verlust in Höhe von ca. 28,0 T€ ab, der um 27,4 T€ geringer ausfällt als geplant.

Um die geplanten Betriebsergebnisse weiter zu verbessern, sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

- a) Die Besucherzahlen müssen 2007 durch eine konzentrierte Marketing- und Werbeaktion in enger Abstimmung mit dem LDK-Tourismus unter Federführung des Eigenbetriebes erhöht werden.
- b) Die Einführung eines Familientickets und Ermäßigungen bei Gruppenreisen sollen die Besucherzahlen ebenfalls wieder ansteigen lassen.
- c) Die Anerkennung als „Kulturdenkmal von nationalem Rang“ wird nach Begutachtung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur befürwortet und einer Kommission des Bundesinnenministeriums vorgeschlagen. Ergebnisse werden gegen Ende des Jahres 2006 erwartet.
- d) Der Kooperationsvertrag mit dem Förderverein muss nach dem ersten Erfahrungsjahr weiter entwickelt werden mit dem Ziel, eine ausgewogene Lastenverteilung zu erreichen.  
Eine Übergabe der bergrechtlichen Verantwortung wird nicht mehr angestrebt.
- e) Die Klage eines ehemaligen Aushilfsführers auf Weiterbeschäftigung muss ebenso abgewiesen werden, wie die Klage einer Aushilfe auf Auszahlung von abgeführten Sozialabgaben.
- f) Der Bewirtungs- und Gastronomiebereich muss 2007 nach den schlechten Erfahrungen in 2006 (Unterpächter des Fördervereins) deutlich attraktiver werden.
- g) Das Wirtschaftsministerium hat seine Unterstützung bei einer möglichen Automatisierung des Einfahrbetriebes signalisiert. Ein entsprechender Antrag wird derzeit in Abstimmung mit der Bergaufsicht erarbeitet.
- h) Der Eigenbetrieb startet in Abstimmung mit dem Förderverein die Personalsuche einer bergbaurechtlichen Fachkraft.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
2. Wirtschaftsbericht 2006



## C: Erfolgsbericht 01.07. – 30.09.2006

### 1. Erträge/Erlöse

Die Erträge/Erlöse sind um 14,2 T€ höher als geplant.

Dies hat folgende Hauptursachen:

- Pos. 1: Privat-, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte  
Diese Position ist um ca. 9,8 T€ niedriger als geplant, weil die Eintrittserlöse sowohl durch die Lage der Sommerferien als auch durch die extreme Hitze im Juli einerseits und überwiegend schlechtes Wetter im August andererseits niedriger sind als angenommen.
- Pos. 3 Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Auflösung für Rückstellung für die Dachsanierung.
- Pos. 15: Die Zinserträge für das Clearingkonto beim LDK sind in diesem Quartal ca. 18,2 T€ höher als geplant. Dies liegt neben der besseren Liquidität auch in der höheren Verzinsung begründet (3,1% bisher, 3,95% aktuell).  
Ebenso haben wir im August einen Zinserlös auf Steuernachforderungen in Höhe von 3,2 T€ verbuchen können.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## 2. Aufwendungen

Die Aufwendungen sind im 3. Quartal 2006 um 13,3 T€ im Vergleich zum Plan gesunken.

Dies hat folgende Hauptursachen:

Pos. 7a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Auch in diesem Quartal ergibt sich die Abweichung aus noch nicht in Anspruch genommenen Aufwendungen für Energie, insbesondere Heizöl.

Pos. 7b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Durch den Abbau eigener Mitarbeiter übernimmt der Förderverein einen Teil der Führungen, die uns in Rechnung gestellt werden.

Aufgrund eines Blitzschadens musste die Fa. Schäufler und die Fa. MOVO mit Reparaturarbeiten beauftragt werden.

Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet, wobei die Erstattung nach einem Ablehnungsschreiben jedoch zweifelhaft ist.

Pos. 8) Vergütungen an tariflich Beschäftigte, Sozialabgaben

Die Einsparungen im Personalbereich setzen sich fort.

Pos.10b) Sonstige Aufwendungen Rechte/Dienste

Die Pacht an den Fürst zu Solms wird Anfang des Jahres bezahlt, wodurch es in diesem Quartal zu einer Abweichung kommt.

Für die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer wird im 4. Quartal eine Rückstellung gebildet.

Pos.10c) Aufwendungen Kommunikation, Dokumente

Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind im August und September nicht mehr angefallen.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## D / E: Vermögens- und Finanzbericht

Aus Mitteln der Grube Fortuna wurden im 3. Quartal 2006 keine Investitionen getätigt. Insgesamt wurde bisher eine Gesamtsumme von 2,8 T€ investiert.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## F: Stellenübersicht

	Stand per 30.09.05	Stand per 31.12. 05	Stand per 31.03.06	Stand per 30.06.06	Stand per 30.09.06	Plan 2006
Mitar- beiter	6,1	6,1	6,1	6,1	5,1	5,1

## Erläuterung zur Stellenübersicht

- Ein Mitarbeiter hat Anfang Juli seinen Ruhestand angetreten. Somit entspricht die Mitarbeiterzahl von 5,1 MA dem Plan 2006.
- In der Mitarbeiterzahl ist eine befristet verrentete Mitarbeiterin (0,67 Stellen) enthalten
- Die Krankenquote betrug im 3. Quartal 2006: 15,61% (Ges. 2005: 2,44%). Diese hohe Krankenquote ergab sich durch den 10 wöchigen Ausfall eines Mitarbeiters, der sich einer Operation unterziehen musste.
- Urlaub wird regelmäßig abgebaut.
- Für bestehende Überstunden wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



### G / H: Schulden- und Rücklagenübersicht

	Stand per 30.09.2005 €	Stand per 31.12.2005 €	Stand per 31.03.2006 €	Stand per 30.06.2006 €	Stand per 30.09.2006 €
Clearingkonto LDK (Forderung)	1.726.204,-	1.596.665,05	2.199.200,-	2.105.756,-	2.517.423,-

Der hohe Stand des Clearingkontos resultiert aus einer Rückerstattung der Körperschaftssteuer 2004 in Höhe von 172 T€ und 2005 in Höhe von 191 T€.

Das Clearingkonto wird mit durchschnittlich 3,95 % verzinst.

Schulden sind nicht vorhanden.



Eigenbetrieb Grube Fortuna  
Besucherbergwerk  
3. Wirtschaftsbericht 2006



## I: Besucherzahlen

Die Besucherzahlen bis zum 30.09.2006 sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,5 % von 21.792 Besuchern per September 2005 auf 18.424 Besucher in 2006 zurückgegangen. Die starke Abweichung in Höhe von rund 30% in den Monaten Juli und August ist i.W. auf die extreme Hitze im Juli, das schlechte Wetter im August und zwei verregnete Fahrtage zurückzuführen. Eine weitere Ursache des Besucherrückganges sind auch die fast nicht stattgefundenen Event-Veranstaltungen des derzeitigen Gastronomen.

Die Besucherzahlen im September haben diesen Negativtrend erfreulicherweise gestoppt und liegen mit 3.134 Besuchern ca. 10% über dem Vorjahresmonat (2.849 Besucher im September 2005).

F. Dworaczek  
1. Betriebsleiter

Wetzlar, den 14. November 2006